

Freiräume schaffen – Eigenkapital für den baden-württembergischen Mittelstand

Das MBG-Beteiligungsprogramm der Sparkassen in Baden-Württemberg.





Die Sparkassen

53 Sparkassen mit mehr als 2.500 Geschäftsstellen unterstützen den Mittelstand in Baden-Württemberg. Das Kreditgeschäft ist Kerngeschäft der Sparkassen. Sie sind verlässliche Finanzierungspartner für die weitgehend mittelständischen Kunden. Als Partner der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft haben die Sparkassen ein Kooperationsmodell entwickelt, um neben Krediten zusätzlich Mezzanine-Kapital bereitzustellen.

Die MBG

Die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg verfügt über langjährige Erfahrungen in der Beteiligungsfinanzierung. Sie wurde von der Wirtschaft für die Wirtschaft gegründet. Die MBG wird getragen von Kammern, Verbänden und den Spitzeninstituten der Kreditwirtschaft. Sie ist ein neutraler und verlässlicher Partner. Bis heute wurden über 4.000 Beteiligungen im Volumen von knapp 900 Millionen Euro ausgereicht. Aktuell ist die MBG an mehr als 1.000 Unternehmen mit über 320 Millionen Euro engagiert. Damit ist die MBG der nach Anzahl größte Beteiligungsgeber in Deutschland. Jedes Jahr geht die MBG rund 150 neue Beteiligungen ein.

Freiräume schaffen

Mittelständische Unternehmen müssen sich ständig den steigenden Anforderungen der Märkte stellen. Die Leistungsfähigkeit des baden-württembergischen Mittelstands hängt jedoch wesentlich von den Finanzierungsmöglichkeiten ab. Seit jeher ist die Eigenkapitalquote kleiner und mittlerer Unternehmen in Deutschland unterdurchschnittlich. Der Finanzbedarf lässt sich nicht immer aus eigener Kraft bestreiten. Um eine solide Finanzierungsbasis für unternehmerisches Wachstum zu legen, ist Fremdkapital zwar ein unersetzlicher Baustein. Es ergeben sich jedoch Grenzen hinsichtlich bestehender Bilanzrelationen und aufgrund der notwendigen Absicherung.

Ziel der Kooperation zwischen den Sparkassen und der MBG ist es, die unternehmerische Kapitalbasis durch die Bereitstellung von stillem Beteiligungskapital zu verbreitern. Als Ergänzung zur klassischen Fremdfinanzierung lässt sich mit Mezzanine-Kapital die Finanzierungsstruktur optimieren.

Was die MBG finanziert

Die MBG engagiert sich Branchen übergreifend. Das „MBG-Beteiligungsprogramm der Sparkassen in Baden-Württemberg“ ist mit den Programmvarianten SP1 und SP2 auf unterschiedliche Zielgruppen und Finanzierungsanlässe zugeschnitten. Eine stille Beteiligung ist in der Programmvariante SP1 bis 1 Million Euro und bei SP2 bis maximal 2,5 Millionen Euro möglich, wobei bei höheren Beträgen der Einstieg in mehreren Schritten erfolgt. Bezüglich der Mittelverwendung bestehen bei SP2 keine Einschränkungen. In den einzelnen MBG-Geschäftsfeldern gelten unterschiedliche Höchstbeträge und Voraussetzungen. Die Vergütungen und Beteiligungsmodalitäten werden individuell vereinbart, sie sind jedoch stets fair und mittelstandsfreundlich.

Ein Engagement ist für folgende Finanzierungsanlässe denkbar:

Existenzgründung:

ExistenzgründerInnen und junge Unternehmer können stille Beteiligungen ab 100.000 Euro erhalten. Es gelten besonders attraktive Konditionen. Finanziert werden Investitionen und Betriebsmittel für die Existenzgründung und -festigung bis maximal drei Jahre nach der Gründung.

Unternehmensnachfolge:

Für BetriebsübernehmerInnen und tätige Beteiligungen (MBO / MBI) sind stille Beteiligungen ab 100.000 Euro möglich. Es gelten besonders attraktive Konditionen. Finanziert wird der im Rahmen einer Betriebsübernahme oder tätigen Beteiligung entstehende Kapitalbedarf, etwa für den Kaufpreis oder für Investitionen.

Expansion und Unternehmenssicherung:

Stille Beteiligungen in dieser Programmvariante sind möglich zur Finanzierung von Bauprojekten, Betriebsverlagerungen, Kapazitätserweiterungen, Rationalisierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, Markterschließung, Warenlageraufstockung und bei Veränderungen des Gesellschafterkreises.

Innovationen:

Im Rahmen des Innovationsprogramms lassen sich stille Beteiligungen für Innovations- und Technologieprojekte im Rahmen der Entwicklung und Verbesserung neuer Produkte und Verfahren beziehungsweise Dienstleistungen einsetzen.

Voraussetzung / Laufzeit / Vergütungen / Unterlagen:

Sämtliche Finanzierungsanlässe setzen ein Erfolg versprechendes Konzept voraus. Die Laufzeit der MBG-Engagements beträgt zwischen 6 und 10 Jahren. Für Existenzgründer und Nachfolger gibt es standardisierte Vergütungen. Bei etablierten Unternehmen richten sich die Vergütungen nach der Bonität. Für eine Beurteilung sind folgende Unterlagen notwendig: die detaillierte Beschreibung des Vorhabens, Umsatz- und Ertragsplanung sowie bei etablierten Unternehmen die Jahresabschlüsse der vergangenen drei Jahre.

Das Engagement der Sparkassen

Die Sparkassen sind Partner dieser gemeinsamen Initiative für den Mittelstand. Im Rahmen einer anteiligen Garantieübernahme sitzen sie dabei mit MBG und Unternehmen in einem Boot und ermöglichen damit ein optimales Finanzierungskonzept. Die Bündelung der Stärken ist Basis für ein mittelstandsfreundliches Angebot.

Die Vorteile

- Optimierung der Kapitalstruktur / Verbesserung der Bilanzrelationen.
- Liquiditätsschonend, da Rückzahlung erst am Ende der Laufzeit.
- Attraktive Konditionen, faire Beteiligungsvergütungen.
- Unternehmerische Unabhängigkeit bleibt im vollen Umfang erhalten.
- Keine Einflussnahme der MBG auf das operative Geschäft.
- Keine Sicherheiten (Ausnahme: Persönliche Teilgarantie).

Weitere Informationen

Zu den einzelnen Geschäftsfeldern finden Sie zusätzliche Informationen im Internet unter www.mbg.de.

Für eine erste Beratung können Sie sich an Ihren Kundenbetreuer bei Ihrer Sparkasse wenden. Selbstverständlich stehen auch wir gerne für Sie telefonisch und persönlich zur Verfügung unter Tel. (0711) 1645-6. Oder Sie schicken uns einfach eine E-Mail unter info@mbg.de



Das MBG-Beteiligungsprogramm der Sparkassen in Baden-Württemberg.

